



Durch sein gesellschaftliches Engagement ist Rupert Neudeck bekannt geworden. 1979 gründete er zusammen mit seiner Frau Christel sowie mit Unterstützung des Schriftstellers Heinrich Böll das Komitee „Ein Schiff für Vietnam“, mit dem er tausende vietnamesische Flüchtlinge, die auf dem chinesischen Meer in Not geraten waren, rettete. Das Bild zeigt ihn bei seinem Hilfseinsatz. Bild: dpa

Zahlen & Fakten

- Der gebürtige Hagener Rupert Neudeck gründete 1979 unter anderem mit seiner Frau Christel das Komitee „Ein Schiff für Vietnam“, mit dem er tausende vietnamesische Flüchtlinge, die auf dem chinesischen Meer in Not geraten waren, rettete.
- Der Frachter „Cap Anamur“, den das Komitee nutzte, wurde Namensgeber der späteren Hilfsorganisation.
- In Nordrhein-Westfalen gibt es bereits mehrere Rupert-Neudeck-Schulen. Die Witwe des Humanisten, Christel Neudeck, hat einige der Einrichtungen mit eingeweiht.
- Sollte der Rat der Gemeinde grünes Licht für die Umbenennung geben, wird die Gemeinschaftsschule den Namen voraussichtlich zum neuen Schuljahr tragen.
- Schulleiterin Anette Drescher hat ein Einweihungsfest in Aussicht gestellt. Zudem soll sich eine Unterrichtsthemenwoche mit Rupert Neudeck befassen.
- Der Schriftzug Konrad-Adenauer-Schule wird demnächst vom Gebäude entfernt.
- Um Deutschlands ersten Bundeskanzler und früheren Namensgeber zweier Langenberger Schulen auch künftig zu ehren, kann sich die Schulkonferenz eine Büste Konrad Adenauers oder ein Denkmal auf dem Schulgelände vorstellen.

Zitate

„Wir wurden in den Prozess hineingeschubst.“

Schulleiterin **Anette Drescher** über den Beginn der Namensfindung.

„Der Zeitpunkt der Umbenennung ist unsinnig.“

Andrea Wachter (UWG) sieht aktuell keinen Grund zum Handeln.

„Ich hätte mir gewünscht, Sie hätten heute den Antrag zurückgenommen und Größe bewiesen.“

Sven Meyering (SPD) vermisste die Wertschätzung des Schulremiums seitens der CDU.

„Der Name Konrad-Adenauer-Schule ist bei den Bürgern der Gemeinde positiv besetzt.“

Monika Düsing (CDU) in ihrer Begründung zum Antrag ihrer Fraktion.

Von unserem Redaktionsmitglied **LARS NIENABER**

Langenberg (gl). Bonn hat eine, Köln ebenfalls und die Gemeinde Langenberg demnächst womöglich auch: eine Rupert-Neudeck-Schule. Mit denkbar knapper Mehrheit hat sich am Dienstag der Schulausschuss für die Benennung der Gemeinschaftsschule (GML) nach dem 2016 verstorbenen Theologen, Journalisten und Humanisten ausgesprochen. Das letzte Wort in der Angelegenheit hat demnächst der Rat. Ins Spiel gebracht hatte den Namen die Schulkonferenz.

Man wertschätze die Arbeit und Leistung der beiden früheren weiterführenden Schulen in Lan-

genberg, die nach Konrad-Adenauer benannt worden waren. Jedoch sei sich die Schulkonferenz – jeweils vier Vertreter der Schüler-, Lehrer- und Elternschaft – einig darin, dass nunmehr etwas Eigenes, Spezifisches her müsse, wenn es um die Identifikation der noch jungen Einrichtung gehe, erläuterte Schulleiterin Anette Drescher in der Sitzung des Gremiums.

Hinter dem aus einem „langen und intensiven Findungsprozess“ hervorgekommenen Namen Rupert Neudeck als Zusatz der reinen Funktionsbezeichnung stehe die gesamte Schulgemeinschaft, sagte Drescher. Auf Zustimmung stieß der Vorschlag bei Bürgervertretern aus den Reihen von UWG, SPD und Grünen. Einem demo-

kratisch ermittelten Vorschlag wolle man sich nicht verschließen, allein schon aus Respekt vor dem höchsten lokalen Schulgremium, hieß es.

Die CDU kritisierte die Art und Weise, wie der Prozess der Namensfindung der GML geführt wurde. Die Christdemokraten hatten den Stein seinerzeit zwar mit dem Antrag, Konrad Adenauer weiterhin als Patron zu ehren, ins Rollen gebracht. Jedoch hätte man sich die Beteiligung der breiten Öffentlichkeit gewünscht. „Dass die Schulkonferenz in dem Prozess beteiligt werden muss, heißt nicht, dass deren Beschlüsse automatisch umgesetzt werden müssen“, unterstrich CDU-Chefin **Monika Düsing**. Der eingebrachte Vorschlag

dürfe daher nur als einer unter mehreren betrachtet werden. Außer der Schulkonferenz hatte sich auch der Heimatverein Langenberg aktiv in die Namensfindung eingebracht.

Im Rahmen der Schulausschusssitzung wurde zuerst über den ursprünglichen Antrag der CDU abgestimmt, der vorsah, die GML nach Konrad Adenauer zu benennen. Aufgrund von sieben Jastimmen bei eben so vielen Neinstimmen gilt der Vorstoß als abgelehnt. Auch der Antrag der Christdemokraten auf Vertagung fand keine Mehrheit. Mit sieben zu sechs Stimmen bei einer Enthaltung votierten die Mitglieder des Gremiums schließlich für die Benennung der Schule nach dem Cap-Anamur-Gründer.

Knappe Mehrheit für Rupert Neudeck